


## Psychiatrie no go » Bundestag

**Der aktuelle Feed enthält Inhalte, die häufig aktualisiert werden.** Wenn Sie einen Feed abonnieren, wird dieser zu der gemeinsamen Feedliste hinzugefügt. Aktualisierte Inhalte des Feeds werden automatisch auf den Computer heruntergeladen und können in Internet Explorer und anderen Programmen angezeigt werden. Weitere Informationen über Feeds

 Feed abonnieren

## Die Ratten kommen wieder aus ihren Löchern.

Freitag, 1. Februar 2013, 19:51:10 | psychiatrienogo

Die DGPPN kann es nicht abwarten

<http://www.dgppn.de/aktuelles/detailansicht/article/100/gesetz-zur-r.html>

Schutz vor psychiatrischer Folter bietet:

<http://www.patverfue.de>

Kommentare: 1

 Kommentare (1)

## Strafanzeige gegen die Drahtzieher der Wiedereinführung der Folter, in Deutschland

Donnerstag, 31. Januar 2013, 17:07:34 | psychiatrienogo

Mit der Novellierung des § 1906 BGB wurde am 17.01. 2013 vom Deutschen Bundestag die Wiedereinführung der Folter gegen Menschen mit psychiatrischer Diagnosen, trotz massiver Proteste der großen Betroffenorganisationen, gebilligt. Auch den Argumenten des Instituts für Menschenrecht, das empfahl den Gesetzentwurf abzulehnen, wurde nicht gefolgt.

Rechtsanwalt **Dr. Schneider-Addae-Mensah**, der die Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts mit dem Az: 2 BvR 882/09 vom 23. 03. 2011 erwirkt hatte, stellte mit Schriftsatz vom 25.01.2013 "Strafanzeige" und "Strafantrag" wegen

- **versuchter gefährlicher Körperverletzung in einer Vielzahl von Fällen,**
- **versuchter schwerer Körperverletzung in einer Vielzahl von Fällen**

im eigenen Namen und im Namen der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener, gegen die Drahtzieher des Zwangsbehandlungsgesetzes (Neufassung § 1906 BGB).

siehe

[http://www.die-bpe.de/strafanzeige\\_schnarrenberger.html](http://www.die-bpe.de/strafanzeige_schnarrenberger.html)

Weitere Informationen:

<http://www.bpe->

[online.de/verband/vorstandsmitteilungen/Bundestag\\_missachtet\\_Rechtsprechung\\_des\\_BVerfG\\_1-2013.pdf](http://www.die-bpe.de/verband/vorstandsmitteilungen/Bundestag_missachtet_Rechtsprechung_des_BVerfG_1-2013.pdf)

<http://www.die-bpe.de>

<http://www.institut-fuer->

[menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2013/january/article/pressemitteilung-monitoring-stelle-fordert-enquete-kommission-zu-psychiatrie-reform.html?tx\\_ttnews\[day\]](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2013/january/article/pressemitteilung-monitoring-stelle-fordert-enquete-kommission-zu-psychiatrie-reform.html?tx_ttnews[day]=16&cHash=a122d98e72125a54622f23d2b145bb0c)

[=16&cHash=a122d98e72125a54622f23d2b145bb0c](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2013/january/article/pressemitteilung-monitoring-stelle-fordert-enquete-kommission-zu-psychiatrie-reform.html?tx_ttnews[day]=16&cHash=a122d98e72125a54622f23d2b145bb0c)

Kommentare: 2

 Kommentare (2)

## **Monitoring-Stelle fordert Enquete-Kommission zu Psychiatrie-Reform**

Mittwoch, 16. Januar 2013, 20:39:38 | psychiatrienogo

Berlin – Anlässlich der 2./3. Lesung des Gesetzes zur Wiedereinführung der ärztlichen Zwangsmaßnahme im Betreuungsrecht am 17.01.2013 im Deutschen Bundestag bekräftigt die Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention ihre Kritik an dem Gesetzentwurf.

“Es bestehen nach wie vor große Zweifel, ob der Entwurf im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention steht“, erklärte Valentin Aichele, Leiter der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention. Menschenrechtlich fragwürdig sei, ob eine psychiatrische Behandlung ohne freie Zustimmung der betroffenen Person vorgenommen werden dürfe, so Aichele weiter. Vor dem Hintergrund der aktuellen menschenrechtlichen Diskussion und der Entwicklung des internationalen Rechts gebe es schwerwiegende Bedenken gegen eine solche Regelung.

“Mit der Verabschiedung der Gesetzesvorlage verpasst Deutschland eine historische Chance, aus den Erfahrungen einer Psychiatrie ohne Zwang zu lernen und das System der psychiatrischen Versorgung weiterzuentwickeln“, sagte Aichele. Bevor über eine gesetzliche Neuregelung der Zwangsbehandlung nachgedacht werde, seien eine umfassende Überprüfung der Psychiatrie und strukturelle Verbesserungen der psychiatrischen Versorgung auf der Basis der Menschenrechte unabdingbar.

Die Monitoring-Stelle empfiehlt dem Deutschen Bundestag, mittels einer parlamentarischen Enquete-Kommission Maßnahmen für die notwendige menschenrechtsbasierte Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung in Deutschland vorzubereiten. Die menschenrechtlichen Anforderungen, etwa die Freiwilligkeit in allen Fällen zu gewährleisten, sollten auch die Bundesländer bei der anstehenden Überarbeitung der sogenannten Psychisch-Kranken-Gesetze beachten.

**Die Monitoring-Stelle hat sich anlässlich der öffentlichen Anhörung im Deutschen Bundestag am 10.12.2012 in einer Stellungnahme gegen den Gesetzentwurf ausgesprochen.**

[Stellungnahme der Monitoring-Stelle anlässlich der Öffentlichen Anhörung am 10. Dezember 2012 im Rahmen der 105. Sitzung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages](#)

Die Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention, eingerichtet im unabhängigen Deutschen

Institut für Menschenrechte in Berlin, hat gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention den Auftrag, die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Sinne der Konvention zu fördern und zu schützen sowie die Umsetzung der Konvention in Deutschland zu überwachen.

Pressekontakt: Anja Viohl, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Telefon: 030 25 93 59 – 453, Mobil: 0170 33 400 15 E-Mail: [viohl@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:viohl@institut-fuer-menschenrechte.de)

Quelle:

[http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2013/january/article/pressemitteilung-monitoring-stelle-fordert-enquete-kommission-zu-psychiatrie-reform.html?tx\\_ttnews\[day\]=16&txHash=a122d98e72125a54622f23d2b145bb0c](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2013/january/article/pressemitteilung-monitoring-stelle-fordert-enquete-kommission-zu-psychiatrie-reform.html?tx_ttnews[day]=16&txHash=a122d98e72125a54622f23d2b145bb0c)

Einen Kommentar hinzufügen

 Kommentare (0)

## Demonstration gegen Zwang und Gewalt

---

Donnerstag, 3. Januar 2013, 15:33:49 | psychiatrienogo

### **Demonstration gegen Zwang und Gewalt in der Psychiatrie in Stuttgart**

**am 6. Januar 2013, 9:30 – 13:00 Uhr**

in Stuttgart

Staatstheater

Oberer Schlossgarten 6

**Anlässlich des Dreikönigstreffen der FDP**

### **Weitere Informationen:**

Siehe: <http://www.lag-psychiatrie-erfahrene-bw.de/aktuelles>

Kommentare: 4

 Kommentare (4)

## **Eklat bei der Anhörung zur Zwangsbehandlung**

---

Dienstag, 11. Dezember 2012, 12:44:19 | psychiatrienogo

Gleiche zu Beginn kam es bei der "Expertenanhörung" zur Zwangsbehandlung am 10. Dezember 2012 zum

Eklat.

Während gleich drei sogenannte "Experten", der DGPPN, die sich von der Pharmaindustrie ihren Jahreskongress sponsern lässt, wie SPIEGEL ONLINE berichtet, ihre kruden, Ansichten, von einwilligungsunfähigen Untermenschen verkünden durften, waren die Betroffenen- und Patientenorganisationen nur mit einer Person vertreten.

Nach Missfallenskundgebungen von Opfern psychiatrischer Gewalt im Zuschauerraum, ließ der Vorsitzende der Anhörung Herr Siegfried Kauder Opfer psychiatrischer Gewalt, unter Anwendung von Gewalt, von Saalordnern aus dem Saal schleifen.

Siehe:

[http://www.der-paritaetische.de/22/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=6943&cHash=bd40ae677da0be6be4080ccf0f82a012](http://www.der-paritaetische.de/22/?tx_ttnews[tt_news]=6943&cHash=bd40ae677da0be6be4080ccf0f82a012)

Ein Teil der Zuschauer verließ danach unter Protest den Raum

Auch danach wurde von den Saalordnern ständig versucht kritische Zuschauer einzuschüchtern.

Demokratie und Betroffenenbeteiligung sieht anders aus.

Ein schwarzer Tag für die Demokratie in Deutschland am Tag der Menschenrechte

Siehe:

[http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2012/41914583\\_kw50\\_pa\\_recht\\_zwangsbehandlung/index](http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2012/41914583_kw50_pa_recht_zwangsbehandlung/index)

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-78522323.html>

**Die Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention im Institut für Menschenrechte empfiehlt, den Gesetzesentwurf** in der geänderten Fassung vom 7. Dezember 2012 **abzulehnen** und zu entscheiden, dem Thema Menschenrechte und Psychiatrie durch einen intensiven parlamentarischer Prozess mehr politische Aufmerksamkeit zu geben.

[http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2012/december/article/intensiver-parlamentarischer-prozess-zum-thema-menschenrechte-und-psychiatrie-notwendig.html?tx\\_ttnews\[day\]=10&cHash=3facaa482f69ca739e3f5538b7f859b3](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/archive/2012/december/article/intensiver-parlamentarischer-prozess-zum-thema-menschenrechte-und-psychiatrie-notwendig.html?tx_ttnews[day]=10&cHash=3facaa482f69ca739e3f5538b7f859b3)

Kommentare: 11



Kommentare (11)

## **Änderung des § 1906 BGB; DIE LINKE fordert reguläres Gesetzgebungsverfahren**

Dienstag, 13. November 2012, 13:15:22 | psychiatrienogo

Die Partei DIE LINKE positioniert sich als Partei der Menschenrechte und der UN-Behindertenrechtskonvention.

Sie fordert, ein reguläres Gesetzgebungsverfahren mit Anhörung aller Verbände zur Änderung des § 1906 BGB.

In einem Offenen Brief der LINKEN an die rechtspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der anderen Fraktionen zu Zwangsbehandlungen fordert die Partei eine öffentliche Anhörung unter Beteiligung der Betroffenen, medizinischer Fachverbände und weiterer Sachverständige.

Nachdem der Bundesgerichtshof mit seinen Beschlüssen XII ZB 99/12 und XII ZB 130/12 vom 20. Juni 2012

der Zwangsbehandlung von Menschen, mit psychiatrischer Diagnose, die viele als Folter empfinden und davon schwere Traumatisierungen davon tragen, auch unter Betreuungsrecht ein Ende gesetzt hat, versucht die Bundesregierung die Zwangsbehandlung, durch die Hintertür offensichtlich auf Druck der DGPPN, die mit fingierten, aber auf den zweiten Blick untauglichen Fallbeispielen, die Wiederinführung der Zwangsbehandlung fordert, schnell wieder zu legalisieren, indem sie die "Neuregelung der Zwangsbehandlung" ohne politische Debatte kurzerhand auf ein schon im Bundestag behandeltes Gesetzesvorhaben "aufzusetzen" versucht.

Bei psychiatrischen Zwangsbehandlungen werden Psychopharmaka – meist Neuroleptika – gewaltsam verabreicht, in dem man Menschen mit brachialer Gewalt ans Bett fesselt und ihnen Nervengifte mit grausamen Nebenwirkungen spritzt oder die Betroffenen werden unter Androhung einer gewaltsamen Verbrechung dazu genötigt, diese Psychodrogen einzunehmen.

Aktuelles Interview mit Martina Bunge, Gesundheitspolitische Sprecherin der Linksfraktion, zur Bestrebung der Bundesregierung, die "Neuregelung der Zwangsbehandlung" ohne politische Debatte kurzerhand auf ein schon im Bundestag behandeltes Gesetzesvorhaben "aufzusetzen":

Zum Interview mit Martina Bunge hier:

<http://vielfalter.podspot.de/post/foltergesetz-ohne-parlamentarische-debatte/>

<http://vielfalter.podspot.de/files/bunge.mp3>

Schon Anfang Oktober hatte eine von der Partei DIE LINKE initiierte Anfrage gezeigt, dass zu diesem Thema keinerlei verlässliche Daten vorliegen.

Siehe auch;

[Willkür und Unwissenheit bei Zwangsbehandlungen in Deutschland](#)

[Offener Brief der Linken an die rechtspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der anderen Fraktionen zu Zwangsbehandlungen](#)

[Presseerklärung des Bundesverbands Psychiatrieerfahrener \(BPE\) zum Urteil des Bundesgerichtshofs](#)

[Ärztezeitung: Daten-Blackout um Zwangsbehandlungen](#)

[Psyche und Politik: Grauzone](#)

[Dr. Volkmar Aderhold über Neuroleptika](#)

[Dr. Volkmar Aderhold über Mortalität durch Neuroleptika](#)

[Zwischen Selbstbestimmung und Schutz: Anhörung der Grünen im Landtag Baden-Württemberg](#)

### **Berichte über Zwangsbehandlung**

<http://psychiatrienogo.wordpress.com/2012/11/03/01/>

<http://psychiatrienogo.wordpress.com/2012/08/29/712/>

<http://www.freie-radios.net/50422>

<http://www.youtube.com/watch?v=dzbtXUUTydE>

Wie schnell man einen Betreuungsantrag am Hals hat hier:

<http://psychiatrienogo.wordpress.com/2012/04/11/wunderheilung-in-der-stiftung-tannenhof-remscheid/>

Aber es betrifft mittlerweile nicht nur Psychiatrie-Erfahrene sondern auch alte Menschen in Altersheimen wie man hier



<http://zoom.zdf.de/ZDF/zdfportal/programdata/befc0476-9f54-36cb-bcb9-43012ec8ac62/20052355>

nachlesen kann.

Siehe auch:

<http://www.bpe-online.de/verband/rundbrief/2005/4/rufer.htm>

Kommentare: 10

 Kommentare (10)  bunge.mp3